

P 9/16 Bäcker und Gastronomen suchen Azubis

Gewerkschaft tritt für besseres Image ein



**Yvonne
Sachtje** F.: OH

Der Azubi-Endspurt läuft: Noch sind 571 Ausbildungsplätze in Essen unbesetzt. Umgekehrt registriert die Arbeitsagentur 654 junge Menschen, die noch einen Ausbildungsbetrieb suchen, um in ihren Wunsch-Job starten zu können. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) mit. Vor allem das Bäcker- und Fleischerhandwerk (noch 33 offene Plätze) und die Hotel- und Gastronomie-Branche mit 35 offenen Plätzen haben laut Gewerkschaft größere Probleme bei der Suche nach Nachwuchs.

Die NGG Ruhrgebiet verwundert das nicht: „Jugendliche wissen, dass sie hier keine Standard-Arbeitszeit bekommen“, sagt Geschäftsführerin Yvonne Sachtje. „Die Brötchen werden nun mal früh gebacken. Und in der Gastronomie wird es abends spät. Aber die Branchen bieten eine gute Ausbildung und tolle Jobs.“ Die Gewerkschaft trete mit Nachdruck für ein besseres Image der Branchen ein, das insbesondere durch höhere Löhne und attraktivere Regelungen bei der Arbeitszeit erreicht werden müsse. Enorm wichtig sei zudem ein gutes Betriebsklima – und eine „klare Linie“ gegen Arbeiten, die nichts